

Prof. Dr. Jörg Meyle

Bezirksvorsteher

Ordinationen (Auszug)

- 15.01.2003 Bezirksevangelist durch Bezirksapostel Wend
- 19.07.2006 Bezirksältester durch Bezirksapostel Wend

Amtsbeendigung

- 06.10.2019 Ruhesetzung durch Bezirksapostel Storck

Arbeitsbereiche

- 15.01.2003 - 19.07.2006 Bezirk Wetzlar (Stellvertreter)
- 19.07.2006 - 24.02.2013 Bezirk Wetzlar
- 24.02.2013 -06.10.2019 Bezirk Gießen

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv



6. Oktober 2019 - Leitungswechsel im Kirchenbezirk Gießen

Wetzlar/Gießen. Den Erntedankgottesdienst 2019 feierte Bezirksapostel Rainer Storck am Sonntag, dem 6. Oktober 2019 in Wetzlar. Dort beauftragte er für den Kirchenbezirk Gießen einen neuen Bezirksvorsteher. In der Predigt erinnerte er die Gläubigen daran, dass Gott alles geschaffen habe – die sichtbare und unsichtbare Welt.

Dem Gottesdienst von Bezirksapostel Rainer Storck lag anlässlich des Erntedanktages das Bibelwort aus 2. Korinther 9,8 zugrunde: „Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk".

Wandel zum Anspruchsdenken

In der Predigt ermunterte er, die eigene Haltung bezüglich der Dankbarkeit Gott gegenüber zu prüfen. Das Bedürfnis des Menschen, Gott zu danken, habe über die Jahrhunderte abgenommen. Bis heute habe sich die Dankbarkeit mehr und mehr zu einem Anspruchsdenken gewandelt.
Es sei deshalb wichtig, so der Bezirksapostel, sich immer wieder bewusst zu machen, dass von Gott alles herkomme. So bestehe in der irdischen Schöpfung die Zusage Gottes über Aussaat und Ernte weiter. Allein der Mensch beeinflusse die Entwicklung negativ durch sein Handeln. Hier stehe jeder einzelne in der Verantwortung, zu entscheiden, wie er mit den Ressourcen um-













24. Februar 2013 - Zusammenlegung der Bezirke Gießen, Siegen und Wetzlar

Am Sonntag, 24. Februar 2013, besuchte Bezirksapostel Bernd Koberstein in Begleitung von Apostel Jens Lindemann und Bischof Axel Münster die Gläubigen der Kirchenbezirke Gießen und Wetzlar. Die Gemeinden des Bezirkes Siegen waren via Internet angeschlossen, konnten aber wegen eines technischen Problems nur einen Teil des Gottesdienstes miterleben. Das war bedauerlich, da dieser Gottesdienst von wesentlichen Veränderungen, die die Bezirke Siegen, Gießen und Wetzlar gleichermaßen betreffen, geprägt war.

Der Bezirksapostel legte seiner Predigt die Aussage Jesu

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben." (Johannes 5,25)

zugrunde und zeigte in seinen Ausführungen, dass sich die Worte Jesu nicht nur an die Lebenden sondern auch an die Toten richten. „Wer sich der Stimme des Sohnes Gottes öffnet, wird leben," so Bezirksapostel Koberstein.

Am Ende dieses Gottesdienstes versetzte er den Bezirksältesten Heinrich Roth in den Ruhestand, der insgesamt 46 Jahre als Amtsträger ehrenamtlich tätig war. In den letzten 18 Jahren stand er dem Gießener Kirchenbezirk vor.

Im Anschluss an die Ruhesetzung führte Bezirksapostel Bernd Koberstein die Bezirke Siegen,

